

CHECKLISTE FÜR WERKSTATTCHIEFS

Mechaniker aus dem Ausland: die ersten 30 Tage

Wenn jemand in den ersten Monaten wieder geht, liegt es fast nie am Können, sondern an Kleinigkeiten: kein Ansprechpartner, ein falsch verstandener Auftrag, eine Wohnung ohne Internet. Diese Liste stammt aus über 300 Vermittlungen.

Vor der Ankunft

- ☐ Vertrag unterschrieben, Startdatum steht
- ☐ Wohnung bezogen oder Schlüsselübergabe am Ankunftsdatum geregelt
- ☐ Weg zur Werkstatt geklärt (eigener Pkw, Fahrrad, Bus)
- ☐ Team informiert: wer kommt, woher, ab wann
- ☐ Pate benannt und einverstanden
- ☐ Arbeitskleidung, Spind, Werkzeugwagen, Systemzugänge bereit

Woche 1: nie allein

- ☐ Der Neue arbeitet nur im Tandem mit Pate oder erfahrenem Gesellen
- ☐ Übersetzungs-Workflow läuft: Arbeitsauftrag in die WhatsApp-Gruppe, KI-Übersetzer antwortet in seiner Sprache
- ☐ Liste der täglichen Fachbegriffe hängt am Arbeitsplatz
- ☐ Werkstattleiter gibt täglich kurze Rückmeldung
- ☐ Online-Deutschkurs mit Kfz-Vokabular gestartet
- ☐ Behördengänge erledigt: Anmeldung, Bankkonto, Krankenversicherung
- ☐ Ende der Woche: Gespräch zu dritt (Werkstattleiter, Pate, Mechaniker)

Tag 1

- ☐ Begrüßung durch Geschäftsführung oder Werkstattleiter
- ☐ Rundgang: Werkstatt, Lager, Pausenraum, Notausgänge
- ☐ Vorstellung im Team, Pate stellt sich vor
- ☐ Sicherheitseinweisung übersetzt, schriftlich in seiner Sprache
- ☐ Arbeitszeiten, Zeiterfassung, Krankmeldung erklärt
- ☐ Erste einfache Aufgabe gemeinsam mit dem Paten
- ☐ Gemeinsames Mittagessen mit dem Team

Woche 2 bis 4

- ☐ Ab Woche 2: erste Aufträge allein, Pate in Rufweite
- ☐ Nach 2 Wochen: Bewertungsgespräch mit David HR, Werkstattleiter und Mechaniker
- ☐ Ab Woche 3: Aufträge nach Stärke (Diagnose, Wartung, Schweißen, Karosserie)
- ☐ Wöchentlich kurze, konkrete Rückmeldung zu Qualität und Tempo
- ☐ Wohnung und sozialer Anschluss geprüft: Internet, Heizung, Verein, Landsleute
- ☐ Nach 4 Wochen: Gespräch zur Perspektive

Die vier typischen Fehler

Zu früh allein. Nach wenigen Tagen die volle Auftragsliste, weil der Betrieb voll ist. So gehen Leute